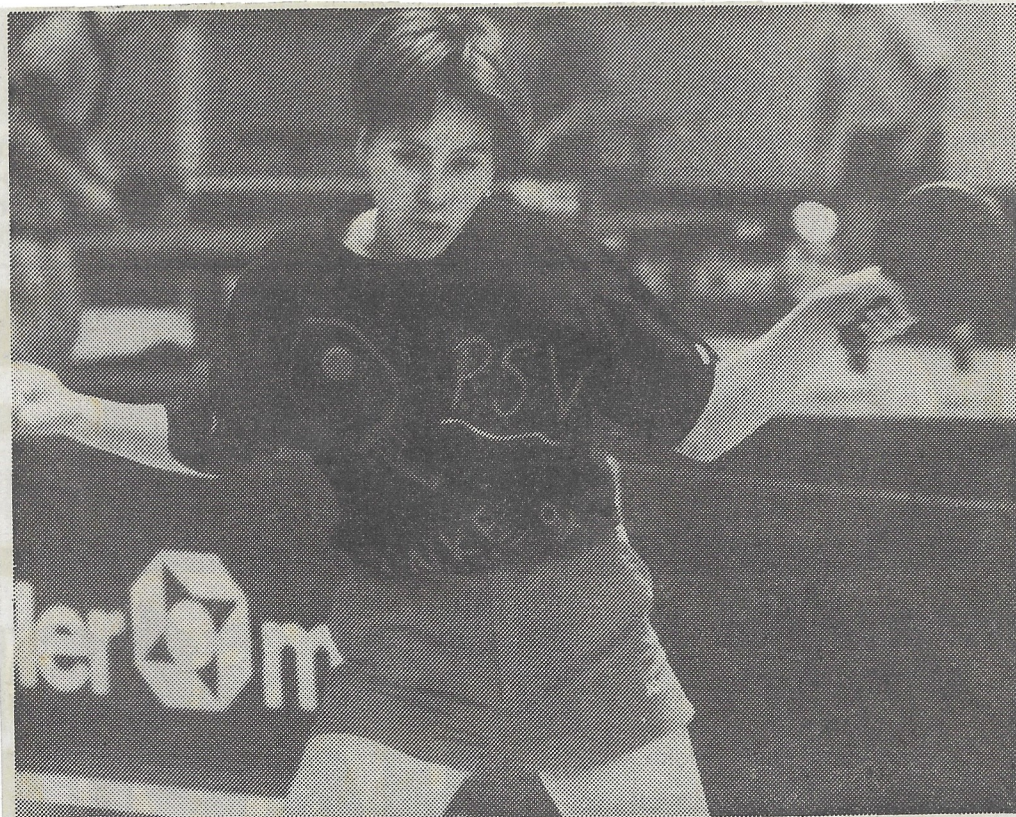


WAZ (Kl. Unzeigen) 14.7.93



**Anke** Hegener ist die neue Stadtmeisterin der Damen-Konkurrenz. Diesen Titel errang die junge PSV-Spielerinnen zum ersten Mal, dazu kommen noch drei erste Plätze bei den Mädchen im Einzel, Doppel und der Mixed-Konkurrenz.

WAZ 12.7.93

## TT-Regionalliga

# Debüt des PSV in Attendorn

## Damen zuerst zum Mitaufsteiger

(RS) Bekannte Gesichter zum Auftakt in der neuen Umgebung: Mitaufsteiger TV Attendorn ist am 1. Spieltag der Tischtennis-Regionalliga (4. September) der erste Gegner der Damen des Post SV Castrop. Während die Ladies um Stadtmeisterin Anke Hegener als Oberligameister direkt in die zweithöchste TT-Klasse aufgestiegen sind, folgte Gastgeber Attendorn über den Umweg der Relegationsrunde.

Ihr Regionalliga-Heimdebüt geben die PSV-Damen am 2. Spieltag (18. September) gegen den TTC/RG Porz. Wie alle anderen Kontrahenten aus der niederrheinischen Region sind auch die Kölner Damen für die Heimischen unbeschriebene Blätter. Nach dem Auswärtsspiel beim TuS Lohausenholz (25. September) und dem Heimspiel gegen den TuS Jahn Soest 2 (2. Oktober) folgen für Martina Steinke und Co. zwischen dem 9. Oktober und dem 6. November drei Auswärtsbegegnungen in Brauweiler, Kleve und Rheydt – nur unterbrochen von einem spielfreien Wochenende (23. Oktober). Erst am 20. November wird man die Postlerinnen wieder an eigenen Platten sehen können, gegen den SV Olympia Bonn. Mit den Partien beim TTV Kettler Ense (27. November) und gegen den VfL Willich (4. Dezember) endet die Hinrunde.

Nach dieser ersten Halbserie wird man in Obercastrop wissen, wo's langgeht. Die Erfahrungen der Hinrunde können dann in die Begegnungen der Rückrunde einfließen, die bereits am 8. Januar 1994 mit dem Heimspiel gegen Attendorn beginnt. Das Abenteuer Regionalliga bestreiten die

Post-Damen in jener Besetzung, mit der sie zur erfolgreichsten Vereinsmannschaft unserer Stadt avancierten: Christiane Busche, Anke Hegener, Sandra Garber und Martina Steinke.

Die Herren des Post SV Castrop – zweiter heimischer TT-Vertreter oberhalb der Bezirksebene – starten in der Landesliga-Gruppe 4 mit einem Heimspiel. Der Verbandsligaabsteiger aus Obercastrop erwartet am 4. September die Akteure von TuRa Bergkamen. Anschließend treten die PSVler um Neuzugang und Überraschungs-Stadtmeister Rainer Schmidt (vom künftigen Ligarivalen Westfalia Wethmar) beim SuS Brambauer (18. September) und gegen den TTV Menden-Platteheide (25. September) an. Das Landesliga-Sextett des PSV bilden Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow und Heiko Schlierenkamp, sowie die beiden Neuzugänge Harald und Rainer Schmidt (nicht verwandt, beide von Westfalia Wethmar).

Grundsätzlich tragen die Damen und die Herren des Post SV ihre Heimspiele im Wechsel aus. Gespielt wird generell samstags in der TH Elisabethschule.



ATTENDORN ist der erste Gegner beim Regionalliga-Debüt der Post-Damen um Anke Hegener.  
Bild: Marsula

## Tischtennis

### Spiele der 1. Damen und 1. Herren des Post SV Castrop-Rauxel

#### 1. Spieltag (4. September):

RL TV Attendorn – PSV-Damen  
LL PSV-Herren – TuRa Bergkamen

#### 2. Spieltag (18. September):

RL PSV-Damen – TTC/RG Porz  
LL SuS Brambauer – PSV-Herren

#### 3. Spieltag (25. September):

RL TuS Lohausenholz – PSV-Damen  
LL PSV-Herren – TTV Menden-Pi.

#### 4. Spieltag (2. Oktober):

RL PSV-Damen – Jahn Soest 2  
LL Preußen Lünen – PSV-Herren

#### 5. Spieltag (9. Oktober):

RL TTC/GW Brauweiler – PSV-Damen  
LL PSV-Herren – Bor. Dortmund 3

#### 6. Spieltag (23. Oktober):

RL PSV-Damen spielfrei  
LL Bockum-Hövel – PSV-Herren

#### 7. Spieltag (30. Oktober):

RL TTVg. Kleve 2 – PSV-Damen  
LL PSV-Herren – TTC Pelkum

#### 8. Spieltag (6. November):

RL DJK/SF Rheydt – PSV-Damen  
LL PSV-Herren – Westf. Wethmar

#### 9. Spieltag (20. November):

RL PSV-Damen – Olympia Bonn  
LL Einigk. Barop – PSV-Herren

#### 10. Spieltag (27. November):

RL TTV Kettler Ense – PSV-Damen  
LL PSV-Herren – Germ. Holthausen

#### 11. Spieltag (4. Dezember):

RL PSV-Damen – VfL Willich  
LL TTC Holzwickede 2 – PSV-Herren

Rückrundenstart: 8. Januar 1994

Tischtennis: Regionalliga/Post SV:

# Auftakt gegen die Mitaufsteigerinnen

Die erste Höhenluft in der Regionalliga schnuppern die Tischtennis-Damen des Post SV im Land der 1 000 Berge: Beim TV Attendorf geben die Obercastroperinnen, nach dem Durchmarsch durch die Verbandsliga souverän aufgestiegen, am ersten Wochenende im September ihren Einstand. Und Sauerländerinnen sind alte Bekannte: Beim Meisterstück in der Saison 1992/93 zeigte der PSV den Damen vom Nordrand der Bigge-Talsperre zweimal die Hacken, nämlich daheim mit 8:4 und in Attendorf mit 8:3. Ihr Heimbedüt in der Elisabethhalle geben die Obercastroperinnen am zweiten Spieltag gegen den TTC RG Porz. Martina Steinke, Christiane Busche, Sandra Garber und Anke Gegner schlagen jeweils samstag um 18.30 Uhr auf. Die Rückrunde beginnt 8. Januar 1994.

- 1. Spieltag: 4./5. September**  
TTV Kettler - DJK SF Rheydt  
DJK/VfL Willich - SV Olympia Bonn  
TV Attendorf - Post SV 1  
TTC RG Porz - TTVg Kleve 2  
TuS Jahn Soest 2 - TTC Brauweiler  
Spielfrei: TuS Lohauerholz-Daberg
- 2. Spieltag: 18./19. September**  
DJK SF Rheydt - TTC Brauweiler  
TTVg Kleve 2 - TuS Lohauerholz-Daberg  
Post SV 1 - TTC RG Porz  
SV Olympia Bonn - TV Attendorf  
TV Kettler - DJK/VfL Willich  
Spielfrei: TuS Jahn Soest 2
- 3. Spieltag: 25./26. September**  
DJK/VfL Willich - DJK SF Rheydt  
TV Attendorf - TTV Kettler  
TTC RG Porz - SV Olympia Bonn  
TuS Lohauerholz-Daberg - Post SV 1  
TuS Jahn Soest 2 - TTVg Kleve 2  
Spielfrei: TTC Brauweiler
- 4. Spieltag: 2./3. September**  
TTVg Kleve 2 - TTC Brauweiler  
Post SV 1 - TuS Jahn Soest 2  
SV Olympia Bonn - TuS Lohauerholz-Daberg  
TTV Kettler - TTC RG Porz  
DJK/VfL Willich - TV Attendorf  
Spielfrei: DJK SF Rheydt
- 5. Spieltag: 9./10. September**  
TV Attendorf - DJK SF Rheydt  
TTC RG Porz - DJK/VfL Willich  
TuS Lohauerholz-Daberg - TTV Kettler  
TuS Jahn Soest 2 - SV Olympia Bonn  
TTC Brauweiler - Post SV 1  
Spielfrei: TTVg Kleve 2
- 6. Spieltag: 23./24. September**  
DJK SF Rheydt - TTVg Kleve 2  
SV Olympia Bonn - TTC Brauweiler  
TTV Kettler - TuS Jahn Soest 2  
DJK/VfL Willich - TuS Lohauerholz-Daberg



Christiane Busche: Mit den PSV-Damen zunächst nach Attendorf. Foto: Bischof

- TV Attendorf - TTC RG Porz  
Spielfrei: Post SV 1
- 7. Spieltag: 30./31. September**  
TTC RG Porz - DJK SF Rheydt  
TuS Lohauerholz-Daberg - TV Attendorf  
TuS Jahn Soest 2 - DJK/VfL Willich  
TTC Brauweiler - TTV Kettler  
TTVg Kleve 2 - Post SV 1  
Spielfrei: SV Olympia Bonn
- 8. Spieltag: 6./7. November**  
DJK SF Rheydt - Post SV 1  
SV Olympia Bonn - TTVg Kleve 2  
DJK/VfL Willich - TTC Brauweiler  
TV Attendorf - TuS Jahn Soest 2  
TTC RG Porz - TuS Lohauerholz-Daberg  
Spielfrei: TTV Kettler
- 9. Spieltag: 20. November**  
TuS Lohauerholz-Daberg - DJK SF Rheydt  
TuS Jahn Soest 2 - TTC RG Porz  
TTC Brauweiler - TV Attendorf  
TTVg Kleve 2 - TTV Kettler  
Post SV 1 - SV Olympia Bonn  
Spielfrei: DJK/VfL Willich
- 10. Spieltag: 27./28. November**  
DJK SF Rheydt - SV Olympia Bonn  
TTV Kettler - Post SV 1  
DJK/VfL Willich - TTVg Kleve 2  
TTC RG Porz - TTC Brauweiler  
TuS Lohauerholz-Daberg - TuS Jahn Soest 2  
Spielfrei: TV Attendorf
- 11. Spieltag: 4./5. Dezember**  
TuS Jahn Soest 2 - DJK SF Rheydt  
TTC Brauweiler - TuS Lohauerholz-Daberg  
TTVg Kleve 2 - TV Attendorf  
Post SV 1 - DJK/VfL Willich  
SV Olympia Bonn - TTV Kettler  
Spielfrei: TTC RG Porz

Tischtennis: In der Herren-Landesliga

# PSV: Absteiger sechsmal daheim

Mit dem (vermeintlichen) Vorteil von sechs Heimpartien in der Hinrunde gehen die Tischtennis-Herren des Post SV in die Landesliga-Saison 1993/94. Dabei beginnt der Verbandsliga-Absteiger aus Obercastrop am 4. September mit der Begegnung gegen TuRa Bergkamen in der Elisabethhalle. Die weiteren Heimgegner sind der TTV Menden, Borussia Dortmund 3, der TTC Pelkum, Westfalia Wethmar und Germania Holthausen. Zu ihrer Auswärts-Premiere im Jahr eins nach ihrem Abstieg müssen die „Alten“ Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow und Heiko Schlierenkamp sowie die beiden Neuzugänge von Westfalia Wethmar, Stadtmeister Rainer Schmidt und Harald Schmidt, beim SuS Brambauer antreten.

- 1. Spieltag: 4./5. September**  
Preußen Lünen - TTC Pelkum  
Bor. Dortmund 3 - TTV Menden-Pl.  
TuWa Bockum-Hövel - SuS Brambauer  
Post SV 1 - TuRa Bergkamen  
Westfalia Wethmar - TTC Holzwickede 2  
Einigkeit Barop - Germ. Holthausen
- 2. Spieltag: 18./19. September**  
TTC Pelkum - Germ. Holthausen  
TTC Holzwickede 2 - Einigkeit Barop  
TuRa Bergkamen - Westfalia Wethmar  
SuS Brambauer - Post SV 1  
TTV Menden-Pl. - TuWa Bockum-Hövel  
Preußen Lünen - Bor. Dortmund 3
- 3. Spieltag: 25./26. September**  
Bor. Dortmund 3 - TTC Pelkum  
TuWa Bockum-Hövel - Preußen Lünen  
Post SV 1 - TTV Menden-Pl.  
Westfalia Wethmar - SuS Brambauer  
Einigkeit Barop - TuRa Bergkamen  
Germ. Holthausen - TTC Holzwickede 2
- 4. Spieltag: 2./3. September**  
TTC Pelkum - TTC Holzwickede 2  
TuRa Bergkamen - Germ. Holthausen  
SuS Brambauer - Einigkeit Barop  
TTV Menden-Pl. - Westfalia Wethmar  
Preußen Lünen - Post SV 1  
Bor. Dortmund 3 - TuWa Bockum-Hövel
- 5. Spieltag: 9./10. September**  
TuWa Bockum-Hövel - TTC Pelkum  
Post SV 1 - Bor. Dortmund 3  
Westfalia Wethmar - Preußen Lünen  
Einigkeit Barop - TTV Menden-Pl.  
Germ. Holthausen - SuS Brambauer  
TTC Holzwickede 2 - TuRa Bergkamen
- 6. Spieltag: 23./24. September**  
TTC Pelkum - TuRa Bergkamen  
SuS Brambauer - TTC Holzwickede 2  
TTV Menden-Pl. - Germ. Holthausen  
Preußen Lünen - Einigkeit Barop  
Bor. Dortmund 3 - Westfalia Wethmar  
TuWa Bockum-Hövel - Post SV 1
- 7. Spieltag: 30./31. September**



Jörg Wagner: Die PSV-Herren beginnen daheim gegen Bergkamen. Foto: Bischof

- Post SV 1 - TTC Pelkum  
Westfalia Wethmar - TuWa Bockum-Hövel  
Einigkeit Barop - Bor. Dortmund 3  
Germ. Holthausen - Preußen Lünen  
TTC Holzwickede 2 - TTV Menden-Pl.  
TuRa Bergkamen - SuS Brambauer
- 8. Spieltag: 6./7. November**  
TTC Pelkum - SuS Brambauer  
TTV Menden-Pl. - TuRa Bergkamen  
Preußen Lünen - TTC Holzwickede 2  
Bor. Dortmund 3 - Germ. Holthausen  
TuWa Bockum-Hövel - Einigkeit Barop  
Post SV 1 - Westfalia Wethmar
- 9. Spieltag: 20. November**  
Westfalia Wethmar - TTC Pelkum  
Einigkeit Barop - Post SV 1  
Germ. Holthausen - TuWa Bockum-Hövel  
TTC Holzwickede 2 - Bor. Dortmund 3  
TuRa Bergkamen - Preußen Lünen  
SuS Brambauer - TTV Menden-Pl.
- 10. Spieltag: 27./28. November**  
TTC Pelkum - TTV Menden-Pl.  
Preußen Lünen - SuS Brambauer  
Bor. Dortmund 3 - TuRa Bergkamen  
TuWa Bockum-Hövel - TTC Holzwickede 2  
Post SV 1 - Germ. Holthausen  
Westfalia Wethmar - Einigkeit Barop
- 11. Spieltag: 4./5. Dezember**  
Einigkeit Barop - TTC Pelkum  
Germ. Holthausen - Westfalia Wethmar  
TTC Holzwickede 2 - Post SV 1  
TuRa Bergkamen - TuWa Bockum-Hövel  
SuS Brambauer - Bor. Dortmund 3  
TTV Menden-Pl. - Preußen Lünen



**WAGNER OHNE GIPS:** Darauf können die Postler derzeit nur hoffen.

## Post Castrop

# Lazarett lichtet sich nur langsam

Eher einem Lazarett als einer schlagfertigen Landesliga-Truppe gleicht derzeit die 1. Herren der Postler. Die Hälfte des PSV-Sextetts drückt sich bei Ärzten oder Therapeuten die Klinke in die Hand.

Den (rechten) Schlagarm des Spitzenspielers Jörg Wagner schmückt nach einer Bänderverletzung noch ein Gipsverband, Andreas Langer hat's seit dem Trainingslager in Kandern mit dem Daumen, und Heiko Schlierenkamp, der seine langwierige Beinverletzung von Werder Bremens Vereinsarzt behandeln ließ, kann immer noch nicht schmerzfrei trainieren. Während dieses Trio also vor einem „Kaltstart“ (oder gar keinem) steht, sind Stefan Kamischow und die beiden Neuzugänge vom Ligarivalen und Mitfavoriten Westfalia Wethmar, Rainer Schmidt und Harald Schmidt (nicht verwandt), gut drauf. Vor allem Rainer Schmidt scheint nach seinem Überraschungscoup bei der Stadtmeisterschaft zu allen Schandtaten bereit, sein Namensvetter Harald kann die Postler von seinen Fähigkeiten erst nach seinem Urlaub überzeugen. Trotz dieser vielen Handicaps wollen die Castroper dem Wiederaufstieg in die Verbandsliga eine Chance geben. Rivalen erwachsen ihnen neben Wethmar noch in Einigkeit Barop, TuRa Bergkamen und Borussia Dortmund 3. Die 2. Herren gilt angesichts der Verstärkungen aus der „Ersten“ (Michael Heise, Waldemar Gbiorczyk) und des Adleraner Neuzugangs Volker Glase-mann als „Geheimtip“ in der Bezirksklasse.

W72

30.8.93

## Info-Box

### DIE SPIELKLASSEN

#### Damen Regionalliga:

TTV Kettler Ense, Post SV Castrop, RG Porz, SV Olympia Bonn, DJK/SF Rheydt, TuS Jahn Soest 2, TTC Brauweiler, TV Attendorf, WRW Kleve 2, TuS Lohausenholz-Daberg, DJK/VfL Willich.

#### Herren Landesliga Gr. 4:

Westfalia Wethmar, Einigkeit Barop, Preußen Lünen, TTC Holzwickede 2, Post SV Castrop, SuS Brambauer, TTC Pelkum, TuRa Bergkamen, TuWa Menden-Platteheide, Germania Holthausen, Borussia Dortmund 3.

#### Damen-Bezirksklasse:

TTC Langern, Post Castrop 2, Aplerbeck 2, Ascheberg 2, Roland Rauxel 1, Eintracht Dortmund 2, Westfalia Wethmar, Adler Rauxel 1, Huckarde 1, Preußen Lünen.

#### Herren Bezirksklasse Gruppe 2:

TTC Herne-Vöde 2, TTC Herne-Vöde 3, DJK Falkenhorst 2, DJK Holthausen 2, Eintr. Altenbochum, TTC Werne 2, TV Gerthe 3, DJK Roland Rauxel 2, Post SV Castrop 2, Constantin Hiltrup 2, TuS Griesenbruch, Westf. Kirchlinde.

#### Herren Kreisliga:

**Gruppe 1:** TV Mengede 1, Teut. Lanstrop 1, TTC Westerfild 2, TV Brechten 1, Bor. Dortmund 5, Roland Rauxel 4, Westf. Somborn 2, CVJM Heeren-Werve 2, TTC Wickede 1, Post Castrop 3, Post Dortmund 2, Westf. Söfde 1.

**Gruppe 2:** TuS Eving-Lindenhof 1, TuS Wellinghofen 1, Roland Rauxel 3, TSG Schüren 2, Sax./Unitas Dortmund 2, DJK Adler Rauxel 1, Germ. Kamen 1, CVJM Billmerich 2, Polizei Dortmund 1, Holzwickede 4, SV Widukind Hohenyburg 1, TuS Rahm 1.

#### Herren 1. Kreisklasse:

**Gruppe 1:** TTC Hörde 1, TTC/SW Unna 1, Germ. Kamen 2, Westfalia Söfde 2, TuS Eving-L. 2, Teut. Lanstrop 2, TuS Scharnhorst 2, TV Mengede 2, TTV Asseln 3, TuS Wellingh. 2, Adler Rauxel 2, Bor. Dortmund 6.

**Gruppe 2:** TSG Schüren 3, Eintr. Dortmund 3, TuS Barop 1, Sax./Unitas Dortmund 3, Westf. Kirchlinde 3, SC Aplerbeck 1, TV Brechten 2, SV Menglinghausen 1, Roland Rauxel 5, TTC Wickede 2, TTC Hörde 2.

### DIE KADER

#### Post SV Castrop

**1. Damen:** Christiane Busche, Sandra Garber, Anke Hegener, Martina Steinke. **1. Herren:** Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow, Heiko Schlierenkamp, Harald Schmidt (von Westfalia Wethmar), Rainer Schmidt (Westf. Wethmar). **2. Damen:** Andrea Horn, Nicola Pauly (von Adler Rauxel), Bärbel Gollnau (Huckarde), Kim Simon, Tina Schlegel (Adler). **2. Herren:** Michael Heise, Waldemar Gbiorczyk, Heinz-Günter Hiller, Volker Glaesmann (Adler), Thorsten Wagner, Uwe Skarba, Thomas Droste.

#### DJK Roland Rauxel

**1. Herren:** Jörg Bollenbach, Frank Malmwiewick, Jürgen Send, Christian Bojak, Frank Witczak, Dieter Meister. **1. Damen:** Sabine Schön, Petra Schmidt, Marianne Mering, Doris Bürmann, Edeltraud Send, Rita Bergins, Britta Schäfer, Barbara Friebe, Margit Boom, Annegret Hölter, Birgit Friebe. **2. Herren:** Werner Erhardt, Torsten Bonk, Andreas Friebe, Marco Beer, Frank Büchner, Alexander Teut.

#### DJK Adler Rauxel

**1. Damen:** Christiane Nimser, Simone Raubuch, Andrea Sobottka, Sandra Sobottka. **1. Herren:** Jürgen Rose, Michael Harwig, Ralf Gastreich, Holger Wittich, (?).

# Damen-Regionalliga: Die zehn Konkurrenten des Aufsteigers Post SV Castrop

## TuS Jahn Soest 2

### Mit Andolula

Der TuS Jahn Soest II ist sicherlich eines der interessantesten Teams der Liga. Die Nominierung von Heike Hellhake an Brett 1 überrascht, denn eigentlich sollte sie Team 1 in der 2. Bundesliga auf Trapp bringen. Der Grund dafür liegt in der Verpflichtung der nigerianischen Nationalspielerinnen Ondawara Andolula. Die Afrikameisterin steht mindestens achtmal je Halbserie zur Verfügung. Ist sie international für Nigeria an der Platte, kommt Heike Hellhake zum Einsatz. Weitere Stammspielerinnen sind Judith Buhle, Doris Figemeier und Renate Schönberg. Das Riesentalent Christine Mettner soll auch eine Chance erhalten.

## DJK-VfL Willich

### Der Mitfavorit

Gute Titelchancen werden auch DJK-VfL Willich eingeräumt, obwohl sich das Team mit einem fast neuen Gesicht präsentiert. Mit Emily Noor, Nr. 5 in Europa, klappte es im letzten Jahr mit dem geplanten Aufstieg nicht, obwohl sie ohne Niederlage blieb. Nicht zuletzt wegen der Finanzen verließ sie den Verein, jetzt geht alles eine Nummer kleiner. Hoffnung setzt man auf Neuzugang Britta Böckmann. Hinter ihr agiert Bettina Reitz. Wichtige Punkte könnten auch die Nachwuchstalente Katrin Kohn und Andrea Langer holen. Und mit Anette Schramm hat man noch eine routinierte Spielerin im Ärmel.

## SV Olympia Bonn

### Blick nach oben

Rang sechs kam für SV Olympia Bonn zuletzt heraus, diesmal wird ein Platz im oberen Drittel angepeilt. Die Konkurrenz horchte im letzten Jahr nach der Verpflichtung der ungarischen Spitzenspielerinnen Krisztina Toth auf, die aber kurz vor Saisonbeginn noch einen Rückzieher machte. Daher setzt man in Bonn auf den alten Stamm mit Petra Kohlhas, Ute Jansen, Iris Göntgen und Vera Steinert, die allerdings etwas kürzer treten will. Nur ein Neuzugang wurde gemeldet. Die Koreanerin In Sook Jung ist allerdings noch ein sportlich unbeschriebenes Blatt, da sie seit Jahren nicht mehr aktiv gespielt hat.

## TuS Lohausenholz

### Viel Erfahrung

Der TuS Lohausenholz-Daberg strebt eine Platzierung im oberen Drittel an. Die Damen aus dem Hammer Vorort bauen weiter auf ihre Nr. 1 Elisabeth Kottmann. Um die bundesligaerfahrene Spielerin hat der Regionalligist ein junges, ehrgeiziges Team aufgebaut, das im letzten Jahr um den Titel mitspielen wollte. Jolanthe Bias wechselte in die 2. Liga, der Verlust schmerzt. Mit dem Neuzugang Yvonne Kasproviak sowie Carina Lehmköster, Dagmar Krämer und Ulrike Bludau stehen ausreichend Spielerinnen zur Verfügung. Kleine interne Probleme aus der letzten Saison gibt es, der Weg soll aber nach oben führen.

## TV Attendorf

### Zu beachten

Für den Aufsteiger TV Attendorf sollte der Abstieg kein Thema sein. Mit der 20-jährigen Tschechin Iveta Chocenska, nach eigenen Angaben in ihrer Heimat in der ersten Liga eingesetzt, gelang eine spektakuläre Verpflichtung. Nach ihren bisherigen Leistungen werden die Attendorfer sie wohl am Spitzenbrett aufbieten. Zudem steht das komplette Aufstiegsteam zur Verfügung. Berliand Bernemann und Anja Bachmann sind hoffnungsvolle Talente. Hinzu kommen die bewährte Susanne Kleinke und die erfahrenen Bianca Bexten und Brigitte Jacobus. Die Mitkonkurrenten sollten dieses Team nicht unterschätzen.

## DJK SF 08 Rheydt

### Mauerblume

Ein eher unbeachtetes Dasein fristet jetzt schon seit einiger Zeit die DJK Sportfreunde 08 Rheydt. Nicht spektakulär, aber erfolgreich spielt das Team aus dem Mönchengladbacher Vorort. Dabei bauen sie auf einen schon Jahren festen Stamm von Spielerinnen, die untereinander eingespielt sind. Inwieweit der einzige Neuzugang Monique Clement aus Luxemburg aber eine Verstärkung wird, bleibt abzuwarten. Ihr zur Seite stehen Heike Schröder, die etwas kürzer treten will, sowie Bärbel Schmitz, Sonja Winzen und Heidi Reiter. Im letzten Jahr landete das Team auf Rang acht, der soll auch diesmal herauspringen.

## WRW 31 Kleve

### Keine Probleme

Keine Probleme dürfte WRW 31 Kleve bekommen. Zwei Namen sind in Expertenkreisen bestens bekannt. Wiebke Hendriksen, mehrfache Deutsche Meisterin und Europameisterin mit Wilfried Liek, sowie Monika Kneip-Stumpe, jahrelang in der deutschen TT-Szene zu Hause, sollen dazu beitragen, daß die Klasse problemlos gehalten wird. Hendriksen wird aber nur sporadisch zum Einsatz kommen. Auch die an Nr. 1 gesetzte Tina Thüs wird nicht immer spielen, sie wird in der Bundesliga gebraucht. Mit dabei auch Andrea Nienhaus, Nicola Möschter und Sabine Te Vort. Das Team dürfte ausreichend Substanz besitzen.

## GW Brauweiler

### Drin bleiben

Grün-Weiß Brauweiler baut auf das gleiche Team wie im Vorjahr. Der Aufstieg aus der Oberliga gelang ohne Umwege als souveräner Meister. Brauweiler hat bereits Regionalligaerfahrung gesammelt. In der vorletzten Spielzeit stiegen sie ab. Diesmal sehen die Damen dem Abenteuer Regionalliga allerdings optimistischer entgegen. Anette Lenzen, Heike Kausemann, Gabriele Mones und Annette Offermann sollen die nötigen Punkte zum Klassenerhalt sammeln. Zudem hat das Team noch Marion Berg in der Hinterhand. Sie wird von vielen sogar noch stärker eingeschätzt als einige der jetzigen Stammspielerinnen.

## TTC Rot-Gold Porz

### Titelaspirant

Der erklärte Meisterchaftsfavorit aller Vereine ist TTC Rot-Gold Porz. Im letzten Jahr reichte es nur zum Vizemeister, trotzdem oder gerade deshalb gab es einige Krisensitzungen, um zu klären, wie es weitergehen soll. Hauptknackpunkt war die Frage: Will der Verein überhaupt den Aufstieg in die 2. Liga? Keiner weiß es so genau, doch das Aufgebot der Spielerinnen läßt eigentlich keinen anderen Schluß zu. Die Stützen sind Stefanie Werner und Britta Fritzen, die jahrelange Erstligaerfahrung aufweisen kann. Hinzu kommen die Italienerin Heike Oberauch, die spielstarke Birgit Mathies und Irene Leuber.

## TTV Kettler Ense

### Nicht absteigen

Ziel des TTV Kettler Ense ist der Klassenerhalt. In der vergangenen Saison gelang dieser nur dank Oberhausen, das aus finanziellen Gründen am Saisonende passen mußten. Kurzfristig mußte Kettler eine neue Mannschaft aus dem Boden stampfen. Mit den Zwillingen Birgit und Regina Lammert aus Lippstadt, die bisher nur Verbandsligaerfahrung sammeln konnten, verfügen sie über ein sehenswertes Doppel. Ob das schon für die Regionalliga reicht? Auch Silke Mikler kam aus Lippstadt, Sonja Menges wechselte vom Oberligisten Schwerte nach Kettler. Das junge Team soll das Kunststück „Klassenerhalt“ schaffen.

W 172

30.8.93

WAZ 30.8.93

## Tischtennis-Extra ★ Das Abenteuer Regionalliga ★ Tischtennis-Extra

# Neuland mit viel Wind

## Post-Damen in der dritthöchsten Klasse

Neuland betreten die Damen des Post SV, wenn sie erstmals am 4./5. September in der Regionalliga an den Platten stehen. Nach dem souverän gewonnenen Oberliga-Titel, bei dem die PSV-Ladies nicht sonderlich gefordert wurden, wird allerdings in der dritthöchsten Klasse ein anderer Wind wehen.

Nach dem Rückzug des Teams aus Kickenbach starten nur 11 von 12 Teams in die Saison 1993/94. Daher würde Rang zehn reichen, um in einer Relegationsrunde gegen den Oberligazweiten die Klasse zu erhalten. Zwar werden die Postlerinnen von den Ex-

perten genau auf diesen Platz getippt, doch davor stehen erstmal die sportlichen Auseinandersetzungen. Nur die Post-Damen und GW Brauweiler starten mit dem Team der letzten Saison, alle anderen Vereine melden Neuzugänge, wenngleich keine spektakulären. Finanzielle Sachzwänge waren wohl die Ursache. Ein Problem, das sich auch im Tischtennis immer breiter macht – Über Auf- und Abstieg entscheidet der Geldbeutel. Der scheint bei Rot-Gold Porz und DJK Willich gefüllt zu sein, denn beide Teams werden als Titelaspiranten genannt. Eine schwere

Saison also für die Post-Damen, bei denen Martina Steinke und Christiane Busche schon auf Regionalliga-Erfahrung, allerdings an den unteren Brettern, zurückgreifen können. Jetzt steht der Vergleich mit der „Elite“ an. Anke Hegener, der man eine weitere Leistungssteigerung zutraut, und Sandra Garber sollen an den unteren Brettern für Punkte sorgen. Fest eingeplant sind auch etliche Doppelerfolge. Vorrangiges Ziel ist der Klassenerhalt, doch wer weiß schon, wie stark die PSV-Ladies wirklich sind? Die Leistung der vergangenen Saison läßt hoffen.



**STARKES STÜCK:** Sandra Garber (li.) und Christiane Busche gehörten in der letzten Saison zu den besten Doppeln der Oberliga.